

# Luxemburg macht Plätze gut

## Wettbewerbsbericht des Weltwirtschaftsforums

Luxemburg konnte trotz Wirtschafts- und Finanzkrise seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern. Das geht aus dem jüngsten Wettbewerbsbericht des Weltwirtschaftsforums (WEF) für 2009/2010 hervor. Demnach ist Luxemburg von Platz 25 auf den 21. Rang vorgerückt. Nach Ansicht der Handelskammer befreit das gute Resultat das Land nicht davor, strukturelle Schwächen zu beseitigen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Das WEF, das alljährlich im Schweizer Wintersportort Davos das Prominententreffen mit Wirtschaft und Politik ausrichtet, untersucht die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes durch Analyse von drei Kernbereichen, in denen die politische Stabilität, Qualität der Infrastrukturen, makroökonomische Stabilität ebenso eine Rolle spielen wie auch das Bildungs- und Ausbildungsniveau sowie die Zufriedenheit der Unternehmen.

Einen großen Sprung nach vorn schaffte das Land bei den grundsätzlichen Voraussetzungen für Wettbewerbsfähigkeit, wie der institutionellen Stabilität, der Gesundheit und der Grundausbildung. Luxemburg verbesserte sich

vom 15. auf den 7. Platz. Die Handelskammer verweist in einem Kommentar darauf, dass Luxemburg seine Verbesserung in diesem Bereich zu einem Großteil auch der Verschlechterung anderer Länder schuldet. Ebenfalls gut abgeschnitten hat das Land bei der Optimierung seiner öffentlichen Finanzen und der sozialen Absicherung. Erfreulich ist zudem, dass im Hochschulwesen sowie bei der Effizienz des Arbeitsmarktes nach Ansicht des WEF deutliche Fortschritte gemacht wurden. Allerdings liegt Luxemburg in der Rangliste der Flexibilität der Beschäftigten nur auf dem 100. Platz von insgesamt 133 Ländern. Das enge Korsett der Arbeitsmarktgesetze sowie die Schwierigkeiten, qualifiziertes Fachpersonal zu finden, werden nicht nur von den Unternehmen kritisiert. Auch das WEF gruppiert diese beiden Punkte als die wesentlichen Schwächen für die Geschäftstätigkeit in Luxemburg hoch ein.

Als wettbewerbsfähigstes Land führt das WEF die Schweiz, die mit den USA den Platz tauschte. Die direkten Nachbarn Luxemburgs, Deutschland (Platz 7), Frankreich (16) und Belgien (18) sind besser platziert. (aho)